

Beuthner Kreisblatt.



Nº 3.

Beuthen D.-S., Freitag, den 15. Januar

1869.

Bekanntmachungen und Verfügungen des Königl. Landrats-Amtes.

Beuthen D.-S., den 12. Januar 1869.

Unter Hinweis auf die Kreisblatt-Verfügung vom 10. und 15. September 1867 (Kreisblatt pro 1867 Seite 144 und 149) werden die Orts-Behörden des Kreises bei eigener Vertretung dafür verantwortlich gemacht, daß die den Wittwen der im Kriege 1866 gefallenen oder gestorbenen Soldaten, so wie deren Kinder bewilligten Unterstützungen nur dann gezahlt werden, wenn nicht inzwischen Gründe eingetreten sind, aus denen diese Unterstützungen in Wegfall kommen.

Die Momente, aus denen die Zahlung jener Unterstützung aufhört, sind in der Kreisblatt-Verfügung vom 10 und 15. September 1867 genau angegeben und ist daher jede in dieser Richtung eingetretene Veränderung mit unverzüglich zur Anzeige zu bringen.

Beuthen D.-S., den 11. Januar 1869.

Die Ortsvorstände aller zur evangelischen Kirche nach Königshütte gehörenden Gemeinden, nämlich von Königshütte, Antonienhütte, Beuthener Schwarzwald, Bittkow, Charlottenhof, Chorzow, Chropaczow, Erdmannswille, Halemba, Nieder- und Ober-Heyduk, Kochlowitz, Mittel- und Ober-Lagiewnik, Michalkowitz, Neudorf, Pniaki, Schwientochlowitz und Siemianowitz werden hiermit angewiesen ein Verzeichnis aller in ihren Ortschaften vorhandenen evangelischen Einwohner nach folgenden Rubriken:

1. Nummer;
2. Vor- und Zunamen der männlichen und weiblichen Parochianen incl. der an Katholiken verheiratheten evangelischen Frauen und der unbesteuerten Armen;
3. Stand und Gewerbe derselben;
4. Alter derselben;
5. Monatliche Klassen- und Einkommensteuer derselben, bei den ad 2 bezeichneten Frauen die Hälfte des Steuersatzes der Männer;
6. Ob sie resp. die Wittwen zu den meistberechtigten Knabpschaftsgenossen gehören;
7. Anzahl der Kinder im elterlichen Hause;
8. Ob sie evangelisch oder katholisch erzogen worden;
9. Namen und Alter der schulpflichtigen Kinder;
10. Ort der Schule und Art des Schulbesuchs a regelmässig, b unregelmässig, c gar nicht;
11. Bemerkungen resp. Namen der in den Familien unterrichtenden Hauslehrer, Lehrerinnen und Adjutanten anzufertigen und binnen spätestens 14 Tagen zur Vermeidung der Abholung durch Strafboten an den evangelischen Gemeinde-Kirchenrat zu Königshütte z. H. des Herrn Pfarrvikars Müller daselbst einzureichen.

Beuthen D.-S., den 14. Januar 1869.

In der Nacht vom 8. zum 9. d. M. sind dem Johann Marondel und dem Schuhmachermeister Winkler zu Al-Zabrze nachstehend genannte Gegenstände entwendet worden:

Ein Oberbett mit rothem Indelt und blauem Überzuge, ein weißes Bettluch, zwei Röcke, ein Mantel, ein Rock, und ein Paar Hosen. Dieser Diebstahl wird hierdurch Behufs weiterer Ermittelung bekannt gemacht.

Beuthen D.-S., den 14. Januar 1869.

Dem Kaufmann Philipp Cohn in Antonienhütte sind aus seinem verschlossenen Kaufmannsladen mittelst Einstiegen durch das Fenster 40 Thlr. baar Geld, zwei Röcke rothgestreiften Flanell, Werth 15 Thlr., fünf Röcke roth- und blaugefleckte Bütchenleinwand, Werth 20 Thlr., fünf Duzend Umschlagetücher verschiedener Farben, Werth 150 Thlr., zwei Duzend kleine wollene Halstücher 5 Thlr., vier Stück weiße Leinwand Werth 48 Thlr., zehn bis fünfzehn Stück Wollstoffe zu Kleidern in verschiedenen Farben und Mustern, Werth 200 Thlr., ein Duzend türkische Halstücher von verschiedenen Farben, Werth 20 Thlr., entwendet worden.

Dieser Diebstahl wird zur weiteren Ermittelung hiermit bekannt gemacht.

Beuthen O.-S., den 15. Januar 1869.

Verwarnt:

Vom Magistrat zu Beuthen: der Tagearbeiter Gregor Schulz aus Ozegow, der Tagearbeiter Franz May aus Gleiwitz, der Tagearbeiter Alexander Widera aus Biskupitz, der Tagearbeiter Mathewus Pielka aus Domb, der Schlepper Joseph Hermann aus Gottartowic Kreis Rybnik, der Tagearbeiter Thomas Swierzy aus Königs- hütte, der Tagearbeiter Valentin Schigulla aus Salesche, Kreis Gr.-Strehlitz, der Ziegelfreicher Stephan Machatzek aus Ratiborhammer, der Tagearbeiter Konstantin Heinisch aus Georgenberg, die unverehel. Johanna Sallach aus Landzien Kreis Kosel, die unverehel. Caroline Czwielong aus Woitschnit, der Zimmermann August Wessely aus Siemianowic, der Tagearbeiter Johann Sumilas aus Lendzin, Kreis Pleß, der Bergarbeiter Johann Staliza aus Grzybowic, die Arbeiterin Marie Scholz aus D.-Piekar, die Bergmannsfrau Julianka Staliza aus Grzybowic, der Tagearbeiter Lorenz Kotyra aus Gr.-Peterwitz, der Tagearbeiter Michal Kornes aus Rosberg, der Bettler Thomas Ryschka aus Ozegow, der Förmer Peter Sosgornik aus Kattowitz, der Tagearbeiter August Kämpfth aus Biegnik, der Knecht Frau Brom aus Siemianowic.

Von der Polizei-Verwaltung zu Antonienhütte: Franz Hirischberg aus Zaborze.

Von der Polizei-Verwaltung zu Bielschowitz: der Polizei-Observat Ignaz Czichy, der Polizei-Observat Johann Glodny aus Ober-Paulsdorf, der Joseph Stolek aus Bielschowitz.

Von der Polizei-Verwaltung zu Kattowitz: der Zimmermann Carl Kretschmer aus Schloß-Militsch.

Vom Magistrat zu Wyslowic: der Arbeiter Franz Sappa aus Haraschowka.

Von der Polizei-Verwaltung zu D.-Piekar: der Tagearbeiter Thomas Koi aus Gr.-Rosmierz Kreis Gr.-Strehlitz, der Arbeiter Franz Pieška aus Karf, der Arbeiter Joseph Kraszyl aus Tanina Gr.-Lublinitz, die unverehl. Johanna Wannek aus Rosberg.

Von der Polizei-Verwaltung zu Ruda: der Klempnergeselle Anton Stellmach aus Magdow, der Schuhmachergeselle Ludwig Steuer aus Jernau.

Von der Polizei-Verwaltung zu Schoppinitz: Franz Roskorz aus Ostrog Kreis Ratibor, Martin Faber aus Kieferstädtel, Anton Niedballa heimathlos, Anton Schigula aus Schoppinitz, Carl Schodzawica aus Janow, Anton Gerstenberg aus Ostronitz bei Gnadensfeld, Simon Kaluza heimathlos, Anton Skupin heimathlos, Johann Baron aus D.-Piekar.

Zu ermitteln:

Der Tagearbeiter Johann Czipa aus Groß-Panow C. VI. 63, die Dienstmagd Franziska Sperner, die Dienstmagd Marianna Szczepiel C. VI. 65, die Dienstmagd Johanna Hertel früher in Kattowitz, der Arbeiter Robert Nissler aus Polnisch-Neudorf C. VI. 135, der Grafsarbeiter Johann Koppel aus Poppeln C. VI. 190, die Wittwe Rosalie Galwas aus Liebstdorf C. VI. 191, die Hüttenarbeiterin Antonie Chwalek geb. Gonschior aus Zalenze, der Bigeuner Ignaz Pawlowski aus Bogutschütz, die Bigeunerin Eva Pawlowski aus Bogutschütz, die unverehel. Marianna Gorecky aus Chropaczow, der Tagearbeiter Alexander Widera aus Biskupitz, der Bäckermeister Andreas Klysczyk aus Ober-Lagiewnik, der Kutscher Johann Nowak aus Guitentag C. VI. 225, der Knecht Carl Dziuba aus Bujakow C. VI. 300, der Polizei-Observat Johann Konofol aus Brynek C. VI. 310, die verehel. Steinbrecher Barczyk aus Pniakow C. VI. 321, der Bergmann Johann Kuczera aus Ruda C. VI. 378, der heerespflichtige August Bradel, welcher sich zuletzt in Antonienhütte aufgehalten hat, angeblich nach Chropaczow gezogen ist, dort aber nicht ermittelt werden konnte, C. VI. 212. Die Ermittlung der Dienstmädchen Christine Chyba, Agnes Taistra und Florentine Winzki zuletzt in Kattowitz, und des Knechts Johann Gwozdzik von hier wird hierdurch wiederholt und dringend aufgegeben.

Ermittelt:

Die unverehel. Mathilde Nordi durch Gendarm Herrmann in Rybna C. VI. 207, der Arbeiter Stephan Machatzek in Lipiue C. VI. 242.

Zu verhören:

Die Hedwig verehel. Einlieger Simon aus Sieroth C. VI. 308, der Polizei-Observat Vincent Schieronsky aus Thyrden Kreis Lublinitz C. VI. 86.

Personal-Chronik.

Angestellt: Ignaz Schweinoch als Gerichtsmann für die Gemeinde Klein-Dombrowka.

Der Königliche Landrath i. V. Bischoff.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Pleß, den 7. Januar 1869.

Am 5. d. Mts. ist hier dem Häusler Joseph Urbanczyk aus Studzienitz ein mit Flechten versehener Wagen nebst einem Pferde — Wallach, schwarzgrau, ohne Abzeichen — gestohlen worden. Des Diebstahls verdächtig ist der bereits mehrfach bestrafte Arbeiter Franz Kupitel, auch Dudek genannt, aus Kobielsitz. Ich erfuhr deshalb, den p. Kupitel al. Dudek oder das in dessen Besitz befindlich gewesene Fuhrwerk im Betretungsfalle anzuhalten und mich hiervon schleunigst zu benachrichtigen.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Pleß, den 10. Januar 1869.

Am 8. d. M. sind bei dem Häusler Mathus Czwionka zu Paffitzka, Anteil Imielin, nachstehende Gegenstände: 4½ Ellen schwarzbraunes und 2½ Ellen weißes Tuch, ein blautuchener Bauermannsrock, eine schwarztuchene weißgefütterte schon getragene Mannsjacke, ein kleines geladenes Pistol, ½ Pfund Grubensprengpulver in einem braunen flaschenförmigen Lederbeutel, ein alter kleiner eiserner Waagebalken, eine eiserne Keilhau mit Holzstiel, auf der einen Seite 29 auf der andern Seite mit 1. I. im Eisen gezeichnet, vier Päckchen seines Schießpulver a ¼ Psd., 20 Thlr. 20 Sgr. baares Silbergeld, als mutmaßlich gestohlen, in Besitz genommen worden.

Der unbekannte Eigentümer wird aufgefordert, sich bei mir oder der nächsten Polizei-Behörde, unter Angabe der näheren Umstände, unter welchem ihm die zu Gegenstände und Gelder abhanden gekommen, zu melden.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Beuthen D.-S., den 30. Dezember 1868.

Der zuletzt bei der Müllerwitwe Koschmieder in Pielermühle in Diensten gestandene Knecht Anton Piersalski, 28 Jahr alt und aus Rogoczuk in Polen gebürtig, welcher unterm 27. Oktober c. wegen Baumfrevels von uns mit 2 Thlr. Geldbuße event. 2 Tagen Gefängnis belegt worden ist, hat sich von Pielermühle entfernt und kann daher an demselben die Strafe nicht vollstreckt werden.

Ein Fieber, der von dem Aufenthalt des p. Piersalski Kenntniß hat, wird hiermit ersucht, hierüber entweder uns, oder der nächsten Polizeiverwaltung, welche um Strafvollstreckung und demnächstige Mittheilung hiervon an uns ersucht wird, Kenntniß zu geben.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Beuthen D.-S., den 22. Dezember 1868.

Der Grubenarbeiter Gregor Slotta aus Dombrowa, welcher wegen groben Unfugs unterm 13. November c. mit 2 Thlr. Geldbuße event. 2 Tagen Gefängnis von uns belegt worden ist, hat sich von seinem bisherigen Wohnorte entfernt und kann daher, da uns sein jetziger Aufenthalt unbekannt, die festgesetzte Strafe an demselben nicht vollstreckt werden.

Alle diejenigen, welche von dem Aufenthalt des p. Slotta Kenntniß haben, werden ersucht, davon uns oder der nächsten Polizei-Verwaltung, welche um Strafvollstreckung und demnächstige Mittheilung hierüber an uns sucht wird, Anzeige zu machen.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Beuthen D.-S., den 8. Januar 1869.

Die Magd Franziska Müller, welche bei der Fleischerwitwe Franziska Gralka hier selbst seit dem 1. Januar c. in Dienste stand, hat sich in vergangener Nacht zwischen 12 bis 4 Uhr aus der Wohnung der Letzteren heimlich entfernt und zwar unter Mitnahme folgender der p. Gralka gehörigen Sachen:

Eines braun und schwarz karirten Flanellkleides, — weiß gefüttert, einer grautucheneu mit braunen Kragenfellen gefütterten Jacke, einer silbernen Arkuhr, einer schwarzseideneu Kapotte, eines schwarzen, unten mit Sammt eingefassten Moiree-Roces, eines dunkelbraunen Ripskleides, einer braun und grüngestreiften fäutunen Bettdecke, ein Paar lederner Frauenschuhe, baares Geld circa 2 Thlr.

Alle mit der Sicherheitspflege betrauten Behörden ersuchen wir hierdurch, nach der Franziska Müller sowie nach dem Verbleib der gestohlenen Sachen Recherchen anzustellen, im Ermittlungsfalle aber uns, oder der hiesigen Königlichen Staatsanwaltschaft Nachricht zu geben; diejenigen aber, welche um den Aufenthalt der p. Müller, oder um den Verbleib der Sachen wissen, werden aufgefordert, der nächsten Polizei-Verwaltung hier von ungesäumt Anzeige zu machen. Signalement. Vor- und Familiennamen: Franziska Müller, Geburtsort: Bülz, Alter: 29 Jahr, Statur: mittel, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Haare: blond, besondere Kennzeichen fehlen.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Beuthen D.-S., den 27. Dezember 1868.

Am 21. dieses Monats in den Abendstunden sind:

- a. Dem Tischlermeister Wieschalla hier selbst,
1., ein Bettlaken, 2., zehn Pfund Speck,
- b. dem bei ihm in Arbeit stehenden Tischlergesellen Franz Mandlik,
1., fünf Mannshenden, 2., ein schwarzer Tuchrock, 3., zwei Paar Hosen, ein Paar davon von schwarzem Tuche, 4., ein Paar Bartschunterhosen 5., eine Tuch- und Zeugweste, 6., drei Metall-Petschafte,
- c. dem ebenfalls beim Wieschalla arbeitenden Tischlergesellen Spindyl, ein gelb punktierter Zengrock, aus verschlossenem Bodenraume gestohlen worden.

Behufs Ermittlung des Diebes und der gestohlenen Sachen bringen wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbrief.

Königl. Kreis-Gericht zu Rybnik den 4. Januar 1869.

Der Knabe Johann Dyrbusch aus Przegendza Kreis Rybnik, welcher der Brandstiftung verdächtig ist, hat sich von Przegendza entfernt und ist im Betretungsfalle an unsere hiesige Gefangen-Inspection abzuliefern. Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Dyrbusch Kenntniß hat, aufgefordert, davon der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde unverzüglich Mittheilung zu machen.

Anzeiger zu Nro. 3 des Benthener Kreis-Blattes.

Freitag, den 15. Januar 1869.

Insertions-Gebühr für den Raum einer gespaltenen Petitzeile 1 Sgr.

Annahme von Annoncen bis spätestens Donnerstag Nachmittag 1 Uhr.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag in einer Auflage von mehr als 900 Exemplaren.

Nothwendiger Verkauf. Das dem Stellenbesitzer Ignaz Igoda gehörige sub Hypotheken-Nr. 71 Schoppinisch belegene Grundstück, abgeschäzt auf 5832 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzuschébenden Taxe, soll

am 20. Juli 1869 von Vormittags 11 Uhr

ab an unserer Gerichtsstelle hier selbst nothwendig subhastirt werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Myslowitz, den 30. Dezember 1868. Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Nothwendiger Verkauf. Das der Charlotte verehelicht gewesenen Freund jetzt deren Erben gehörige Miteigenthum an der auf 1200 Thl. abgeschätzten Besitzung Nr. 41 Brzezinka, soll

am 5. April 1869 von Vormittags 11 Uhr

ab an unserer Gerichtsstelle hier selbst nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in unserem Bureau I. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden die unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präklusion, so wie die dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten, der Joseph und Bertha Simmenauer'schen Eheleute und der Charlotte verehelicht gewesenen Freund öffentlich vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Myslowitz, den 2. Dezember 1868. Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

A u f g e b o t.

Auf dem Hause Stadt Tarnowitz Hypotheken-Nummer 96 steht Rubrik III. Nro. 1 des Hypotheken-Buchs ein Kaufgelderrückstand von 57 Thlr. 15 Sgr., welchen der Schuster Georg Wengerek dem Johann Ochozky aus der Urkunde vom 2. November 1802 schuldete, zufolge Verfügung vom 4. November 1802 eingetragen. Diese Post soll getilgt sein, und auf Antrag des Leopold Wengerek als gegenwärtigen Besitzers gelöscht werden.

Es werden daher der Johann Ochozky, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch aufgesordert, ihre Ansprüche an die obige Post bei Vermeidung ihrer Ausschließung und der Löschung der Post spätestens in dem am

3. März 1869 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Kreisrichter Rave anstehenden Termine anzumelden.

Tarnowitz, den 6. November 1868.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

Auktions-Bekanntmachung.

Am 21. Januar d. J. Vormittags 9 1/2 Uhr werden durch unseren Auktions-Kommissarius auf dem Minge in Kattowitz

12 Doubelröcke, Wein, Cigarren und Bilder

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Myslowitz, den 8. Januar 1869.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

Tenczyneker

Lager- & Bockbier

aus der Gräflich Adam Potocki'schen Bierbrauerei in Tenczynek (Galizien) empfiehlt

R. F. Henkel in Myslowitz,
alleinige Niederlage für Preußen.



Auktion. Das zur Kaufmann Arwed Böhmel'schen Konkursmasse zu Kattowitz gehörende Waarenlager, bestehend in Cigarren, Rauch- und Schnupftabaken, verschiedener Colonial-Waaren, Weine, Aarks, Liqueure, in Flaschen und in Gebinden, eine Ladeneinrichtung nebst Utensilien, diverse gut erhaltene Möbel, Weingläser und Bierkästen und 1 Kolosseum-Spiel

wird daselbst

den 21. und 22. Januar c., von Vormittag 9 Uhr ab,

Grundmannsstraße, im Verkaufslocal des Cridars meistbietend gegen gleichbare Bezahlung verkauft.

Der gerichtl. Massenverwalter Kaufmann R. F. Henkel in Myslowitz.

Etablissements-Gröfning.

Ich empfehle einem geehrten Publikum mein wohl assortirtes Lager in Leinen- und Manufactur-Waaren zu den billigsten Preisen

$\frac{6}{4}$ breiten Kattun a 2 $\frac{1}{4}$ Sgr. die Elle, Wollstoffe a 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle, Rein-Leinen a 3 Sgr. die Elle, Umschlagetücher 1 Thlr. a Stück, Unterröcke a 25 Sgr. die Elle, Taschentücher a 1 Sgr.

zur geneigten Beachtung.

Beuthen O.-S.

E. Pinczower,

Gleiwitzer-Straße im Hause der Herren Gebr. Lomnitz.

Otworzanie handlu.

Polecam szanownej publiczności moj dostatnie założony skład płocien i wełnianych towarow za najumiarkowańsze ceny

$\frac{6}{4}$ ciowe kartony od 2 czeskich i 9 fenigow okieć, wełniane materye od 3 $\frac{1}{2}$ czeskiego, prawe płotno od 3 czeskich, Salopy (chusty do odziania) od 1 talarka, Spodnice od 25 czeskich, chustki do nosa od 1 czeskiego.

Bytom g. s.

E. Pinczower.

gliwiczka ulica w domie braci Lomnitz.

C. Wettel's

Porzellan-Malerei,

Porzellan-, Steingut- und Gebirgsglas-Handlung in Beuthen O.-S.
befindet sich nicht mehr auf dem Wilhelmsplatz (Reitschule),

sondern auf der Gleiwitzer-Straße, zwischen

der Königl. Post und Herrn Blumenreich.

Dank dem Wohlwollen, das mir bis jetzt zu Theil wurde, bitte es auch mir hierher übertragen zu wollen, ich werde es nach Kräften zu rechtfertigen suchen.

Am 10. Januar c. ist mir aus einer in meiner Wohnung stehenden Kleiderschränke ein in Seidenzeug eingepacktes Goldstück von 20 Dollar amerikanisch, entwendet worden.

Demjenigen, welcher mir zu meinem Eigenthume wieder verhilft und mir den Dieb nachweist, so daß derselbe zur gerichtlichen Strafe gezogen werden kann, sichere ich eine Belohnung von 5 Thlr. zu.

Georg Zemann, zu Königshütte,
vis-a-vis von Wurm.

Ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen findet ein Unterkommen bei

Heimann Fröhlich in Kattowitz.

Ich beabsichtige mein in Koslowagora an der Chaussee belegenes massives Haus, in welchem sich 7 Stubenräume befinden und welches sich auch zu einem Gasthause eignet, nebst den dazu gehörigen 13 Morgen Acker, aus freier Hand zu verkaufen.

Kaufstüge können sich direct an mich wenden.

Thomas Tyczka zu Koslowagora.

Den Herren Schuhmachern und Sattlern der hiesigen Stadt und Umgegend zur Nachricht, daß ich am hiesigen Platze ein

Leder-Geschäfte

en gros und en detail eröffnet habe.

Ich bin in die Lage gesetzt gute Waaren zu mäßigen Preisen, bei reeller Bedienung, abgeben zu können und erwarte daher einen geneigten Zuspruch.

Mein Geschäftsblokal befindet sich Gleiwitzer-Straße im Hause des Herrn Justizrath Walter.

Beuthen im Januar 1869.

Moritz Wiener.

Wszystkim panom siedlarzom, szewcom i ręcodzielnikom co skorowe wyprawy wyrabiają polecam tu moj założony

Skład skór,

kazda ilość skór jest w zapasie, i jestem tak usposobiony że kazde żądanie w małej i wielkiej sprzedaży ułatwić mogę.

Moj skład jest na Gliwickiej ulicy w domie radcy sądowego pana Walter.

Bytom g. s. w Styczniu 1869 r.

Moryc Wiener.

Die Gewerkschaft der Rosalie-Galmei-Grube bei Groß-Dombrowka Kreis Beuthen O.-S. beabsichtigt nach Einstellung des Grubenbetriebes eine 25 pferdekräftige Wasserhaltungsdampfmaschine nebst Kessel, Schachtzäulen und Gebäuden öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen und steht zu diesem Zwecke Termin

am 8. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr loco Rosalie-Grube

an. Die Verkaufsbedingungen nebst Beschreibung der Maschine können beim Unterzeichneten in den Amtsstunden eingesehen und gegen Erstattung der Kopialien abchriftlich mitgeheilt werden. Steiger A wrath auf Rosalie-Grube ist beauftragt, Kauflustigen die zu verkaugenden Gegenstände vorzuzeigen.

Gleiwitz, den 6. Januar 1869.

Emil Hoffmann.

Gesucht

wird ein praktischer Maschinen-Werkmeister zur Beaufsichtigung und Instandhaltung der hier vorhandenen Dampfkessel, Pumpen, Wasserhebe-, Gebläse-, Sichtzugmaschinen nebst zugehörigen Triebzeug, diverser Schienengleise etc. Das Jahres-Einkommen bei freier Wohnung und Feuerung beträgt 500 Thlr. mit Aussicht auf Zulage bei zufriedenstellenden Leistungen. Dienstantritt spätestens am 24. Februar c. event. sogleich. Geeignete Bewerber wollen sich unter frankirten Briefen bei der unterzeichneten Direction melden.

Vulcanbütte bei Ruda O.-S., den 13. Januar 1869.

Die Direction.

Vom 1. Januar 1869 habe ich in dem H. Fränkel'schen Hause Gleiwitzer-Straße neben dem Prinz von Preußen, eine

Restauration

eingerichtet, wovon ich allen meinen Freunden und Gönnern hiermit die ganz ergebenste Anzeige mache.

Für gute Getränke und Speisen, sowie prompte Bedienung ist stets gesorgt.

Beuthen im Januar 1869.

J. Schnurpfeil.

Wirklich gute Cylinder

empfiehlt von heute ab:

Die Erben der Caroline Musialik von hier beabsichtigen das im Bileczek-Felde belegene Grundstück ca. 10 preuß. Morgen enthaltend mit 3 Lachter mächtigen Eisenerzlager, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähtere bei Anton Musialik oder bei Joseph Kubitzka in Blotniha-Vorstadt und Roszberg zu erfahren.

Ich beabsichtige mein zu Brzezowiz belegenes Haus nebst einem halben Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige können sich direct an mich wenden.

Wittwe Rosalie Krzemien zu Scharley.

Vermögens-Nachweis

des Verschuf-Vereins zu Beuthen O.-S.

(Eingetragene Genossenschaft)

am Ende des Jahres 1868. (Ende des 4. Geschäftsjahres).

1. Schuldet 237 Mitglieder.

Guthaben	8757 Thl. 4 Sgr. 3 Pf.
97 Spareinlagen	9248 " 24 " 1 "
an geliehenen Geldern	800 " — " — "
Vorbehalt	329 " 24 " 6 "
Gewinnanteile für 1868	
v. 5456 Thl. mit 8 1/3 %	454 " 20 " — "
Gehalt der Beamten	313 " 4 " 4 "
Eine Zubuße zum Vorbehalt vom Gewinn	68 " 26 " 3 "

Betrag 19973 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf.

2. Besitz in Wechself

115 Stück	16134 Thlr. 4 Sgr. — Pf.
in Barbestand	1139 " — " 4 "
verliehene Gelber	2100 " — " — "

Betrag 19973 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf.

Der Verein stieg im Jahre 1868 von 200 zu 237 Mitgliedern, hatte einen Umsatz von 70193 Thlr. 27 Sgr., eine Zinseneinnahme von 1255 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf., an Ausgaben 731 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf. und erzielte einen Reingewinn von 523 Thlr 16 Sgr. 3 Pf. Verluste entstanden nicht. Gerichtliche Verfolgung war nur in zwei Fällen nötig.

Beuthen, den 9. Januar 1869.

Der Verwaltungs-Ausschuss.

Dr. Beyersdorff, Vorsitzender.

Ein Maschinenwärter und ein Werkführer für eine Schneidemühle, finden sofort Anstellung.

Öfferten in der Druckerei dieses Blattes.

In meinem neu erbauten Hause zu Nosszin ist eine bequem eingerichtete Bäckerei nebst Wohnung sofort oder von Ostern 1869 ab zu verpachten.

Nosszin, den 28. Dezember 1868.

L. Weissenberg.

Ich wohne jetzt im Hause des Herrn J. Eisner und wird derselbe so freundlich sein, Bestellungen in seinem Geschäftsklokal entgegen nehmen, welche ich wie früher mit größter Pünktlichkeit ausführen werde.

Jahrz im Januar 1869.

E. Bloch, Glasermeister.

Ein Lehrling, Sohn rechtl. Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, wird gesucht von

Königshütte. Oswald Meyer, Uhrmacher.

Eine Partie gut gelagerter

Cigarren

ist in kleinen Quantitäten zu ungewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen; bei Wem? Zu erfragen in der Druckerei d. Bl.

Pferde-



Besitzern

empfehle

Engelsches Restitutions-Fluides die Flasche 20 Sgr. Hufsett schwarzes die 1 Pf. Buchse 12 Sgr. 6 Pf. Hufsett weißes die 1 Pf. Buchse 17 Sgr. 6 Pf Engl. Patent-Lederschmiere die Kruke 5 Sgr. Brandenb. Leder-Lackschmiere die Kruke 5 Sgr. Silber-Seife a Stück 2 Sgr. 6 Pf.

Ober genanntes Fluides bewährt sich vorzüglich bei Lahmheiten der Pferde und Rinder. (Zug-Ochsen.)

Beuthen O.-S.

Aron Krschner,
Militair-Effeten-Handlung.

Ein junger Mann mit Schulbildung, findet sofortige Annahme zur Erlernung der Destillation bei

J. Guttmann in Ratibor.

Vortheilhafter Hausverkauf.

In einem großen Kirchdorfe, beste Grubengegend im Kreise Beuthen O.-S., ist Familienverhältnisse wegen, ein umfangreiches, massiv gebautes Haus mit gut eingerichtetem Waaren- und Bäckerei-Geschäft sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Übereinkunft.

Selbstkäufern wird Näheres mitgetheilt sub T. Nr. 31 poste restante Beuthen O.-S. franco.

500 Ctr. Futterrüben und 70 Schok. Gersten-, Hafer- und Weizen-Krummstroh sind billig zu verkaufen bei

D. Schlesinger & Sohn
in Gleiwitz.

Das Dominium Jedlin bei Neuberun hat circa 1000 Ctr. Heu und 2000 Scheffel Kartoffeln zu verkaufen.

Drillmaschinen

neuester und bester Construction bis zu 4 Zoll Meilen-Entfernung, prämiert in Bromberg, Neumarkt und Pleschen, mit Vorrichtung zum Rüben-Dibbeln, außerdem als Hackmaschine und Kartoffelschüttzieher zu benutzen, (Absatz im Jahre 1868 95 Stück) liefert die

Maschinen-Fabrik von J. Kemna, Breslau,
Kleinburgerstraße Nr. 26.

900 Thlr.

werden auf eine Befähigung, die auf 4200 Thl. versichert, von einem pünktlichen Zinsenzahler zur 1. Hypothek im Beuthener Kreise sofort oder pr. 1. April e. gesucht.

Das Nähere zu erfragen in der Redaktion d. Bl.

Freitag, den 15. Januar 1869.

Vom 15. d. Mts. ab beginnt eine täglich regelmäßige

Omnibus-Fahrt

auf der Tour von Beuthen über Borsigwerk nach Zabrze und retour und zwar:
Morgens.

Abgang von:	uhr.	Minuten.		Ankunft in:	uhr.	Minuten.	
Beuthen	11	30	Morgens.	Zabrze	—	—	Nachmittags.
Borsigwerk	1	10	Nachmittags.	—	—	—	—
Zabrze	6	30	Morgens.	Beuthen	8	30	Morgens.
Borsigwerk	6	50	Morgens.	Zabrze	6	30	Nachmittags.
			Nachmittags.	Beuthen	4	—	Nachm.
Beuthen	4	30	"	Zabrze	—	—	—
Borsigwerk	6	10	"	Beuthen	—	—	—
Zabrze	2	—	"	—	—	—	—
Borsigwerk	2	20	"	—	—	—	—

Der um 4 Uhr 30 Minuten Nachmittag von Beuthen abfahrende Omnibus, erreicht in Zabrze an den nach Breslau abgehenden Schnellzug Anschluß.

Absatzplatz in Beuthen: Sterns Hotel, Avellis Restauration & Hotel zur Post, in Zabrze: Schillers Hotel, Kosterlitz's Hotel; in Borsigwerk: Hütten gasthaus.

Beuthen im Januar 1869.

Preiss, Unternehmer.

Auktion.

Dienstag, den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werde ich in der Wohnung

des Werkmeister Hunger zu Scharley

2 Kleiderschränke, 2 Sophas, 4 Stühle, 2 Arbeitswagen und eine Britschke

meistbietet gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Beuthen D.-S., den 12. Januar 1869. Der gerichtl. Auctions-Commissarius Wolff.

Auktion in Breslau.

Nach Vollendung meiner Eisengießerei und Vergrößerung meiner Maschinenfabrik, werde ich, unter Beibehaltung der Agentur für die Herren R. Garret & Sons in England, die Fabrikation auf einige Spezialitäten von landwirthschaftlichen Maschinen beschränken, dagegen dieselbe auf den Bau von Dampfmaschinen ausdehnen. Aus diesem Grunde habe ich die bedeutenden Commissarios-Lager landwirthschaftlicher Maschinen den Consignatens zur Verfügung gestellt und den Auftrag erhalten, dieselben in

Öffentlicher Auktion

zu verkaufen, wozu ich einen Termin auf den

19. und 20. Januar c. jedesmal Vormittags von 10 Uhr und 1 Uhr auf meinem Grundstück, unter Leitung des Auctions-Commissarius Herrn Guido Saul anberaumt habe, und ersuche die Herren Landwirthe um recht rege Beteiligung. Alle Maschinen werden in Arbeit gezeigt werden, und frei von Beschädigung garantiert; spezielle Verzeichnisse auf geneigte Anfragen.

Es kommen zur Auktion eine bedeutende Anzahl von Siedemaschinen, Rübenschneide- und Müßmaschinen, Dölfuchenbrecher, Drills, Düngerstreuer, Breitsaemmaschinen, Windfegen, Gopeldreschmaschinen, Getreide-reinigungsmaschinen, Pferderechen, Heuwendemaschinen, Eggen ic. Gleichfalls eine große Anzahl von

Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen und eine Partie engl. Dachfilz.

Julius Goldstein. Breslau.

Eisengießerei und Maschinenfabrik 105 Siebenhufenerstr.

Kunst-Notiz.

Wir machen auf das am Sonntag den 17. d. Ms. Nachmittags. 4 Uhr im Saale des Herrn Stolarczyk stattfindende Abschieds-Concert, welches von der Strack'schen Quartett- & Couplet-Sänger-Gesellschaft gegeben wird, aufmerksam „Meisterhaft vor Allem ist das Männerquartett, aus den Herren Buchmann, Brückner, Heck und Strack bestehend; ein solches Ensemble, wie es uns in diesen Quartettvorträgen entgegentritt, ist nur zu erzielen, wenn vier geschulte Sänger mit wohlklingenden Stimmen so oft zusammen singen, dass die Stimmen sich aufs Innigste assimiliren, wo keine dominirt und ebenso wenig in den Hintergrund tritt. Die Töne erscheinen wie aus einem Guss, wie von einem Instrument hervorgebracht. Wenn die Quartett-Vorträge vornehmlich unser Interesse hervorrufen, so müssen wir aber auch den Einzelproduktionen in dem wechselreichen Programm unsere volle Anerkennung zollen und zwar sowohl den Solo-vorträgen der Herren Tenorist Buchmann & Baritonist Heck, wie auch der höchst decenten Klavierbegleitung des Herrn Brückner, der den Tenoristen im „Wanderlied“ von Schumann und in dem Liede „Du liebes Aug.“ von Reichard, den Baritonisten im „Deutschen Lied“ von Barbier und im „Heimatland“ von Knobelshberger begleitete. Die komischen und Charakter-Darstellungen des Herrn Hanke gehören gleichfalls zu den besten Produktionen, die wir in diesem Genre gesehen haben.“

Ein Verkaufsstökal nebst anstoßender Wohnung Gleiwitzer-Straße ist sofort zu verpachten und kann bald bezogen werden.

Näheres erscheint die Redaction dieses Blattes.

Ein massives Haus, enthaltend 13 Stuben, 1 Gewölbe nebst Bäckerei, sowie ein Hinterhäuschen von 3 Stuben, mit Stallungen und Scheuern verbunden, an der Lau-rahütter Chaussee belegen, stehen aus freier Hand zum Verkauf. Näheres bei Gastwirth J. Kochmann in Siemianowiz.

Siemianowiz, den 10. Januar 1869.

R. Wachsmann.

Ein Verkaufsstökal mit 3 anstoßenden Zimmern und Küche, in Deutsch-Piclar an der Straße gelegen, habe ich sofort zu vermieten.

S. Morafsky in Beuthen.

Für Vögel-Liebhaber!

Den 14. d. M. werde ich mit einer großen Auswahl gut schlagender echter Harzer Kanarien-Vögel zum Verkauf im Hotel zur Post in Beuthen O.-S. eintreffen.

A. Kretschmer.

Tanz-Unterricht

in Beuthen O.-S.

Anfang Februar beginnt ein neuer Cursus für Tanz-Unterricht. Anmeldungen nimmt Herr Beuthner entgegen.

Fr. Exner.

Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vergeben. Das Nähere bei

Beuthen.

B. Lomnitz, Conditor.

Anerkennungsschreiben
betr. den R. F. Daubiz'schen Magen-
bitter,*) fabriert von R. F. Daubiz,
Apotheker in Berlin,
Charlottenstraße 19.

Erfurt, den 17. August 1868.

Herrn R. F. Daubiz in Berlin.
Ew. Wohlgeborenen beehe ich mich ganz ergebenst zu
bitten, mir von Ihrem berühmten Magen-
bitter, welcher mir immer sehr gute
Dienste geleistet hat, gefl. bald 6 fl. zu-
kommen zu lassen. — Hochachtungsvoll Löff., Löwen-
gasse Nr. 1473.

*) Zu haben in den bekannten Niederlagen.

Für Zahneidende.

Nachdem ich sowohl im vorigen Jahr als auch in jüngster Zeit oft Gelegenheit gehabt habe, mich bei mehreren Personen von der Zweckmäßigkeit sowie augenfälligen Brauchbarkeit der sogenannten „Tampone-Gebisse“ für Ober- und Unterkiefer, welche der Zahnarzt Herr Tyrol, jetzt in Zabrze bei Gleiwitz wohnhaft, angefertigt, hinlänglich zu überzeugen nehme ich keinen Anstand, denselben — im Interesse der guten Sache — die thatsfächlich begründete Anerkennung dahin auszusprechen: daß diese Art der Erbsatzstücke, welche ohne vorangegangene Entfernung der Wurzeln resp. Zahnereste getragen werden, die zeither zur Anwendung gekommenen zweifellos zu übertreffen vollständig geeignet sind.

Dr. Wachsmann,

Sobau O.-S.

Stabs-Arzt a. D.

Zahnärztliche Anzeige.

Meinen geehrten Patienten die ergebene Anzeige daß ich zur grösseren Bequemlichkeit allmonatlich am 2. in Beuthen, Hotel zur Post anwesend sein werde.

Zahnpatienten welche mich zu consultiren wünschen, belieben sich nur am genannten Tage zu melden.

Hochachtungsvoll
J. Tyrol, prakt. Zahnarzt.

Zum 1. Februar d. J.
ist in meinem Geschäft die Stelle eines
Coiporteurs

offen. Hierauf Neigetrende, welche lesen und schreiben können und sich sonst über moralische Führung auszuweisen haben, wollen sich persönlich bei mir melden; schriftliche Offerten bleiben unberücksichtigt.

Beuthen O.-S.

F. Goretzki,
Buch- und Musikalienhandlung.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 2. zum 3. d. M. ist dem Vorstande des hiesigen jüdischen Beerdigungs-Vereins aus der auf dem jüdischen Beerdigungsplatze beständlichen Vorhalle, die verschlossen gewesen, das an dem Leichenwagen ringsherum angeschlagen gewesene schwarze Tuch nebst schwarzwollenen Franien im Gesammtwerthe von 120 Thlr. durch Abreissen, gestohlen worden.

Der unbekannte Dieb ist in die Vorhalle durch die Hinterthür mittelst benutzer Dittriche eingedrungen.

Judem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, sordern wir alle diejenigen auf, welche von dem Diebstahle resp. dem Thäter eine Wissenshaft haben, solche der nächsten Polizei-Behörde sofort zur Anzeige zu bringen.

Wyslowitz, den 9. Januar 1869.

Der Magistrat.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend erlaube mir ergebenst anzugezeigen, daß ich im Hause des Herrn Zabrzegky Gleiwitzer Straße 59 ein

Manufactur-Waaren

und
Herren-Garderoben-Geschäft en gros & en detail
unter der Firma
Jakob Dombrowsky

errichtet habe.

Hinreichende Kenntniß der Branche, so wie genügende Mittel setzen mich in den Stand, jeder Concurrenz zu begegnen. Indem ich bitte, dieses mein Unternehmen zu unterstützen, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jakob Dombrowsky.

Beuthen O.-S.

Doppelläufige
Jagdgewehre
mit Patentschlössern, mit und ohne Drathläufe, verkaufe
ich, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise.

M. Karfunkelstein
in Beuthen O.-S.

Augenkranken!
ist das weltberühmte wirkliche ächte

Dr. White's Augenwasser
von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach
in Thüringen, à Flacon 10 Sgr.
bestens zu empfehlen.

Dasselbe ist mit allerhöchst Fürstl. Concession beliechen und hat sich seit 1822 wegen seiner unübertrefflichen Heilkraft einen großen Weltruhm erworben, welches Tausende von Attesten bescheinigen. Anfräge hierauf übernehmen Herr Rudolph Baumann in Beuthen O.-S. und Herr Heinrich Singer in Katowitz.

Das wirklich ächte ist stets das Beste!

Seit Jahren litt mein Sohn an den Augen und konnte fast nichts mehr sehen, bei vielen angewandten Mitteln kam doch keine Besserung, nachdem wandte ich das Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt an und nach Verbrauch von 2 Flaschen war das Nebel gehoben. Indem ich dieses der Wahrheit gemäß bescheinige, kann ich dieses Wasser jedem Augenleidenden empfehlen.

Luckenwalde.

Gottfr. Strenzel, Brauer.

Pocco-Blüthen und Souchong-Thee,
sehr gut und billig empfiehlt

Albert Kowollik.

Beuthen O.-S.

Salz- Engros- Verkauf.

Dieser Tage empfiehlt neues Kochsalz fein, mittel und grobkörnig. Eine neue Sendung bestes pensylv.

Salon-Petroleum

empfiehlt Wiederverkäufern und im detail billig

J. Guttmann jun.

Beuthen O.-S. Ning No. 23.

CONCERTE

der Norddeutschen Sänger-Gesellschaft unter Leitung des Bassisten Herrn Strack.

Benthen O.-S.

Im Saale des Herrn Stolarczyk.
Sonntag, den 17. Januar c. Nachmittags 4 Uhr.

Abschieds-Concert.

Näheres durch die Tageszettel.

Scharley.

Im Saale des Herrn Loebinger.
Sonnabend, den 16. u. Montag, den 18. Januar c.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 7 1/2 Sgr.

Die
Buchdruckerei
von
C. KIRSCH
in

Beuthen O.-S.

empfiehlt den Ortsvorständen vorschriftsmäßige und sauber gearbeitete
Formulare für die

Grund- und Gebäudesteuer-Verwaltung,
Hebe-Rollen, Anstellungsbücher,
sowie Formulare zu
schiedsmännischen Vorladungen und Attesten
einer gütigen Beachtung.